

Inhaltsverzeichnis	V
Editorische Notiz	VII
Vorbemerkung des Herausgebers	IX

Sigrid Neef (Herstelle):

INTELLEKTUELL AUTONOM – EMOTIONAL VERFÜHRBAR

(1) Prokofjews Suche nach einer „leicht-seriösen oder seriös-leichten Musik“	1
(2) Eine Maske des scheinbaren Einverständnisses mit der Linie des Sozialistischen Realismus?	2
(3) Realismus: Opposition oder Affirmation?	3
(4) „... daß diese Einfachheit nicht die alte sein darf“	3
(5) Nicht Anpassung, sondern Verinnerlichung	4
ROMEO UND JULIA	6
(6) Julia – ein Selbstporträt des Komponisten	6
(7) Folkloristische Straßenmusik	6
(8) Lachen contra offiziellen Ernst: Ballett als Rebellion des Körpers	7
(9) Musik sprengt die Szene und weist über sich hinaus auf anderes	7
(10) Ingangsetzen der staatlichen Repressionsmaschinerie	7
(11) Öffentliches Totengedenken	8
(12) Freiwilliger „Bund“ mit einem „arbeiterschaftlichen antikapitalistischen Staat“	8
ERSTER DISKURS ZUM BEGRIFFSFELD "SOZIALISTISCHER REALISMUS"	10
(13) "Sozialistischer Realismus" als direktes Herrschaftsinstrument	10
(14) "Sozialistischen Realismus" als indirektes Herrschaftsinstrument	11
(15) Die <i>Fünfte Symphonie</i> – ein Akt der Selbstbehauptung	12
(16) Schnelligkeit als zerstörerische Energie	13
DIE SECHSTE SYMPHONIE - AUSDRUCK INTELLEKTUELLER AUTONOMIE UND EMOTIONALER KRISE	14
(17) Beginn der Komposition und Ausbruch der Krankheit zum Tod	14
(18) Der <i>genius loci</i> des Entstehungsortes	14
(19) „Wie ein über den Kirchhof streichender Wind“	15
(20) Bekenntnis zum Geistigen	16
(21) 1. Satz: der Beginn	17
(22) Wie hinter einem Schleier: die beiden Themen	17
(23) Innere wie äußere Dramatik	18
(24) Wer oder was marschiert da	18
(25) 2. Satz: Kristallisationsphase	19
(26) 3. Satz: kein fröhliches Anhängsel	20
(27) Die in Erwägung gezogene Widmung	20
ZWEITER DISKURS ZUM BEGRIFFSFELD "SOZIALISTISCHER REALISMUS"	21
(28) Verordnete Volkstümlichkeit in Sowjetrußland: nur damals und nicht auch heute anderswo?	21
(29) Rückbesinnung auf vermeintlich bessere Werte	22
(30) Kulturelle Kolonisation per Volkstümlichkeit	23

DAS MÄRCHEN VON DER STEINEREN BLUME

(31)	Einfach unglaublich.....	24
(32)	Kein harmloses „Märchen“.....	27
(33)	Prokofjews Deutung.....	28
(34)	Ein „Über-Folklorismus“.....	28
(35)	Das Skandolon dieses Ballettes.....	29
(36)	Die <i>Siebente Symphonie</i> – Ausdruck geistiger Autonomie.....	30
(37)	Dem alten Typus neue Lichter aufsetzen.....	30
(38)	Die russische Des-Dur-Festung wird gesprengt.....	31

Dmitri N. Smirnov (St. Albans, England):

Prokofjew und Schostakowitsch.....	33
------------------------------------	----

Valentina Cholopova (Tschaikowsky-Konservatorium, Moskau):

Prokofjews Sechste Symphonie: Ein Werk gegen den Sozialistischen Realismus.....	39
---	----

Nelly Kravetz (Tel Aviv):

Prokofjews <i>Russische Ouvertüre</i> Op. 72 und die neue sozialistische Realität.....	61
(1) Sergej Prokofjew und Eugen Szenkar.....	62
(2) Chronik der Aufführungen der <i>Russischen Ouvertüre</i> von 1937 bis 1944.....	68
(3) Die <i>Russische Ouvertüre</i> – ein Werk der Epoche des Sozialistischen Realismus?.....	70
(4) Volksmusikalische Quellen.....	76

Ruth Goedicke (Berlin):

Der mittlere Satz der <i>Achten Klaviersonate</i> op. 84.....	85
(1) Die <i>Achte Sonate</i> op. 84.....	85
(2) Der zweite Satz der <i>Sonate</i> op. 84.....	87
(3) Formale Eigenheiten.....	88
(4) Konsequenzen für die Deutung.....	90
(5) Die Bedeutung des Onegin-Themas.....	93

Tetiana Zolozova (Kiew / Paris):

La forme <i>Sonate</i> de la huitième <i>Sonate</i> pour Piano de Sergueï Prokofiev.....	97
--	----

Gabriele Beinhorn (Stuttgart):

"AUSSER SEINER MUSIK INTERESSIERTE IHN NICHTS"

Mstislaw Rostropowitsch, Sergej Prokofjew und die <i>Sinfonia concertante</i> e-moll op. 125.....	111
---	-----

Dmitri N. Smirnov (St. Albans, England):**MELOS OF PROKOFIEV'S VISIONS**

On the thematic patterns of his <i>Visions fugitives</i>	141
- Pitch – Intervals (Thematicism).....	144
- Rhythm – Durations (Motives).....	154
- Appendix-A: The International Morse Code characters	162
- Appendix-B: Some types of foot used in poetry.....	162

ANHANG**Mira Mendelson-Prokofjewa:****"CHRENNIKOW HASSTE IHN..."****DIE JAHRE 1948 UND 1949 IM LEBEN PROKOFJEWS – EIN ERINNERUNGSTAGEBUCH**

(geschrieben zwischen 1955 und 1968)

Das Jahr 1948	163
Das Protokoll der Erörterung des zweiten Teils der Oper <i>Krieg und Frieden</i>	195
Das Jahr 1949	218

Olga Lamm:**ZWEI SCHWARZE JAHRE FÜR DIE RUSSISCHE MUSIK: DIE JAHRE 1948 UND 1949**

(geschrieben zwischen 1960 und 1980)

Das Jahr 1948	251
Das Jahr 1949	277

Register	286
----------------	-----

Editorische Notiz:

Der vorliegende Band verwendet für die Transkription originär russischer Namen und Begriffe die lesefreundlichen Regeln der Duden-Transkription, die auch dem des Russischen Unkundigen eine Vorstellung vom Klang der Worte vermitteln und die Aussprache erleichtern. Bei Eigennamen (z.B. Tschaikowsky, Mussorgsky, Cui, Rimsky-Korsakow usw.) gibt es insofern Abweichungen, wenn diese im Deutschen bereits in einer bestimmten Schreibweise eingeführt und in dieser allgemein gebräuchlich sind. Werktitel und Textincipits sowie Namen in bibliographischen Angaben sind jedoch zur Erleichterung der Recherche in der in Bibliotheken des deutschsprachigen Raumes gebräuchlichen Transliteration wiedergegeben. Die Schreibweise der Namen lebender Personen erfolgt in der von ihnen selbst gewünschten Version, wenn diese bekannt ist. Philologische Überlegungen haben hier (entgegen der Meinung einiger fundamentalistischer Anhänger der Transliteration) hinter den vorrangigen persönlichkeitsrechtlichen Interessen der Namensträger zurückzutreten.

In Beiträgen, die aus Ländern außerhalb des deutschsprachigen Raumes stammen, erfolgen sowohl Transkription als auch Transliteration russischer Eigennamen nach den in den jeweiligen Ländern üblichen Gepflogenheiten (z. B. nach dem System der Library of Congress).